Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 06.03.2007

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

Heuer

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV'in Meiburg
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Eggers
- GV Ehlert
- GV Böttger
- GV Jens Poppinga
- GV Rowlin
- GV Schwarz

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-Land

als Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Paustian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.02.2007 auf Dienstag, den 06.03.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 07.12.2006
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Widmung des neuen Weges zwischen Treuholz und Kiefholz
5. Sanierung von Regenkanälen im Ortsteil Klein Boden;
   hier: Weitere Vorgehensweise
6. Unterhaltung der Hartdecken, Knicks und Gräben;
   hier: Festlegung der Maßnahmen 2007
7. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
8. Einwohnerfragestunde - Teil 2
9. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

1. Herr Heick, Neubürger im Neubaugebiet Am Mühlenbach, bemängelt den Stil des Schreibens des Katasteramtes Lübeck. In diesem werden die Grundstückseigentümer in Amtsdeutsch aufgefordert, ihre Gebäude einzumessen. Sofern die Grundstücksabmarkungen im Straßenfrontbereich, die die Gemeinde veranlasst hat, und gleichzeitig die Gebäudeeinmessung in Auftrag gegeben werden würden, würde eine Kosteneinsparung von 270,00 € eintreten, so Herr Heick. Jedoch wollen einige Bauherren noch Carports nachziehen. Dann würden wegen der Einmessung der Carports wiederum Kosten entstehen. Kann die Gemeinde bezüglich dieses Problems für eine Lösung sorgen?

   Die Bürgermeisterin antwortet, dass sich die Bürger bei ihr melden mögen, die noch Carports nachziehen wollen. Die Bürgermeisterin wird dann beim Katasteramt nachfragen lassen, ob die Gebäudeeinmessung verschoben werden kann.
2. Es wird berichtet, dass einige Straßenlampen im Baugebiet durch einen Sturm verschoben worden seien. Die Bürgermeisterin berichtet, dass darüber die bauausführende Firma Schoer & Bollow und ihr Subunternehmer im Streit sind.
3. Frau Eick, Neubürgerin im Neubaugebiet Am Mühlenbach, fragt, ob die Leuchtmittel in den Straßenlampen reduziert werden können, da diese zu grell seien. Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Leuchtmittel bereits reduziert wurden, nämlich von 180 auf 120 Watt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 07.12.2006

GV Eggers möchte eine Einwendung tätigen zu dem oben genannten Protokoll zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt 10) "Grundstücksangelegenheiten". Er bittet daher, diese Einwendung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung vorbringen zu dürfen.

Dem Antrag des GV Eggers wird mit einstimmigem Ergebnis zugestimmt.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

1. Die Bürgermeisterin berichtet, dass es in der Wiesenstraße Differenzen zwischen Anliegern gebe. Unter anderem sei dort eine Parkfläche im öffentlichen Bereich "ausgekreuzt" worden, so dass dort nicht geparkt werden dürfe. Wie sich herausgestellt hat, fehlt es an der verkehrsrechtlichen Anordnung. Es wäre zu überlegen, ob in der Straße ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden solle. Für diesen Fall dürfe nur an gekennzeichneten Flächen geparkt werden.
2. Die Bürgermeisterin berichtet über die Weihnachtspaketaktion.
3. Die Bürgermeisterin hat zwei Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Rethwischdorf und Klein Boden besucht.

   noch zu Punkt 3)

4. Am 21.03.2007 findet die Sitzung des Amtsausschusses in Rethwischdorf im Gemeinschaftshaus statt. Unter anderem soll dort über den Sachstand zur Fusion

berichtet werden.

5. Die Arbeiten am Klärwerk in Rethwischdorf stocken derzeit wetterbedingt. Ausschussvorsitzender Feddern ergänzt, dass die Arbeiten voraussichtlich Ende April fertiggestellt sein werden.
6. Im Neubaugebiet Am Mühlenbach sind noch Restarbeiten zu erledigen. Es handelt sich um die Straßenlampen. Des weiteren wird der Asphalt nachgearbeitet.
7. Die einstweilige Anordnung gegen die Gemeinde bezüglich des Fußweges auf dem Kirchengrundstück wurde abgelehnt. Daraufhin wurde beim Verwaltungsgericht in Schleswig eine Klage eingereicht.

   Vor dem Wohnhaus des Klägers war eine Straßenlampe an dem Fußweg geplant. Die Bürgermeisterin hat aber niedrigere Lampen in Höhe des Wohnhauses einbauen lassen.
8. Es stehen Veränderungen in der Schullandschaft bevor. Am 20.03.2007 findet hierzu in der Festhalle Bad Oldesloe eine Informationsveranstaltung statt.
9. Der Überschuss aus der Aktion des Tannenbaumverbrennens der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden beträgt 112,00 €. Die Bürgermeisterin dankt für die Spende und wird sie dem Kindergarten übergeben.
10. Am 22.09.2007 besteht das Gemeinschaftshaus in Rethwischdorf 10 Jahre.
11. Am 31.03.2007 soll der Frühjahrsputz stattfinden.

Punkt 4., betr.: Widmung des neuen Weges zwischen Treuholz und Kiefholz

Eine Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung liegt vor. Die Bürgermeisterin berichtet, dass einer der Anlieger sein Teilstück auf 3,0 m Breite gewidmet haben möchte, um dort auch reiten zu können. Der Protokollführer verweist auf die Rechtslage, wonach gemäß den privaten Zustimmungserklärungen dort ein Wanderweg errichtet werden soll. Ein Reitweg ist den Willenserklärungen nicht zu entnehmen. Daher sollten 2,0 m einheitlich öffentlich gewidmet werden. Im übrigen übernehme die Gemeinde mit der öffentlichen Widmung die Verkehrssicherungspflicht.

Nach kurzer Diskussion beantragt GV Schwarz, dass der von der Amtsverwaltung ausgearbeitete Beschlussvorschlag beschlossen werden möge.

noch zu Punkt 4)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Wegefläche, südöstlich abzweigend von der Straße "Treuholzer Str."./L 87 (rund 60 m südwestlich des Grundstücks Treuholzer Str. 11) bis zur Straße "Kiefholz", in einer Breite von 2 m als Teilstück der Flurstücke 65/8 und 143/54, Flur 2, Gemarkung Treuholz, wird für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als sonstige öffentliche Straße (beschränkt öffentliche Straße) eingestuft. Die Benutzungsart wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Die Zustimmung zur Widmung liegt von dem Eigentümer des Flurstücks 143/54 (Ahrens) bereits vor. Sobald die Zustimmung von den Eigentümern des Flurstücks 65/8 (Hagen/Möhring) vorliegt, wird das Amt Bad Oldesloe-Land beauftragt, die Widmung gemäß

§ 6 Abs. 2 StrWG bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 5., betr.:	Sanierung von Regenkanälen im Ortsteil Klein Boden; hier: Weitere Vorgehensweise

Ausschussvorsitzender Feddern berichtet. Als Sitzungsvorlage liegen 3 Planauszüge aus dem Bereich Dorfstraße des Ortsteiles Klein Boden, gefertigt von Herrn Hadeler, vor. Nach Angaben des Ausschussvorsitzenden wurden im Ortsteil Klein Boden die alten Bürgermeisterkanäle überprüft. Im Bereich der L 87 Richtung Kreisgrenze musste eine Eilentscheidung getroffen werden, in dem eine Leitung Richtung Teich neu verlegt wurde.

GV Schwarz und GV Eggers sind der Meinung, dass im Bereich der Dorfstraße 13 zunächst versucht werden sollte zu fräsen, um die Verstopfung zu beseitigen. GV Feddern ergänzt, dass der Schacht an der Hausecke von Dorfstraße 13 unbedingt gesetzt werden muss.

Einvernehmen herrscht in der Gemeindevertretung über den Vorschlag von GV Schwarz bezüglich der Leitungsführung, dass zwischen der Treuholzer Str. 39 und der Dorfstraße 19 die Leitung gerade zum neuen Kontrollschacht zu verlegen ist. Der dortige Eigentümer sei einverstanden.

Die Arbeiten auf den Grundstücken 1 und 1 a sollen, so GV Eggers, in Eigenleistung erbracht werden.

GV Feddern berichtet, dass die Bauleitung zur Umsetzung der Planung Otterwasser durch die Amtsverwaltung, Herr Hadeler, erfolgen soll. Hierdurch wird angesichts des knappen Haushalts Honorar gespart.

GV Ehlert fragt, ob die Dienstbarkeiten für die Leitungsrechte bereits eingetragen sind. Er spricht sich dafür aus, dass die Leitungen in der Dorfstraße eingebaut werden sollten.

Die Bürgermeisterin stimmt insofern zu, dass die Dienstbarkeiten für die Leitungsrechte unbedingt eingetragen werden müssen.

noch zu Punkt 5)

GV Feddern berichtet, dass die Straße wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen an einigen Stellen aufgegraben werden musste.

Auf Nachfrage, ob nicht aus kostengünstigere Lösung möglich wären, antwortet der Protokollführer, dass das Büro Otterwasser die verschiedenen Varianten bezüglich der Kosten vorher untersucht hat.

GV Eggers schlägt vor, dass die Angelegenheit zurück an den zuständigen Ausschuss verwiesen wird. Nur die dringendsten Maßnahmen sollten angesichts des schlechten Haushaltes in 2007 durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

Leitungsbau zwischen den Grundstücken 19 und 39 (Pos. 4). Die Kosten betragen rd.

8.340,00 € abzüglich eines wegfallenden Schachtes. Des weiteren das Fräsen auf dem Grundstück Günter Breede, Haus Nr. 13, sowie das Setzen des Schachtes für rd. 9.000,00 €.

Die Bürgermeisterin wird in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzendem Feddern die Maßnahmen nach Beratung im Bau- und Wegeausschuss vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 6., betr.:	Unterhaltung der Hartdecken, Knicks und Gräben; hier: Festlegung der Maßnahmen 2007

GV Feddern berichtet, dass nach der Ortsbegehung Maßnahmen für 11.800,00 € hätten durchgeführt werden müssen. Diese wurden auf 6.800,00 € verringert. Es handelt sich um dringende Maßnahmen. Einvernehmen herrscht in der Gemeindevertretung über folgendes:

Wegen der angespannten Haushaltslage soll eine erneute Beratung im Bau- und Wegeausschuss erfolgen. Wo lassen sich Kosten sparen? Wo sind Eigenleistungen möglich? Anschließend wird die Bürgermeisterin über die Maßnahmen im Rahmen der Ermächtigung bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000,00 € entscheiden.

Punkt 7., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Die Bürgermeisterin berichtet zu der Eilentscheidung der Leitungsverlegung in Klein Boden an der Kreisgrenze. Die Maßnahme war unaufschiebbar. Der Auftrag wurde von der Firma Davids für 4.192,73 € ausgeführt.

Punkt 8., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

1. GV Rowlin berichtet, dass seit dem 1. März ein neuer Platzwart für den VfL Rethwisch im Einsatz ist.
2. GV Schwarz berichtet, dass er auf Schwarzarbeit in der Gemeinde angesprochen wurde. Bei einer Diskussion sei behauptet worden, dass das Gemeinschaftshaus in Rethwischdorf in Schwarzarbeit errichtet worden sei. Der Innenminister persönlich soll bei dieser Unterredung dabei gewesen sein. Die Bürgermeisterin bekundet, dass sie sich den gemeinschaftlichen Erfolg bei der Errichtung des Gemeinschaftshauses in Rethwischdorf nicht kaputt reden lasse. GV Ehlert stimmt diesem zu.
3. Auf Nachfrage von GV Schwarz berichtet die Bürgermeisterin, dass am Fußweg über das Kirchengrundstück Schilder mit dem Hinweis "Kein Winterdienst" aufgestellt werden sollen. Die Bürgermeisterin wird mit der Kirchengemeinde wegen

der Schilderaufstellung sprechen.

4. GV Schwarz fragt, ob es Probleme mit der Dorffest-Organisation gibt. Die Bürgermeisterin antwortet, dass es zwar Schwierigkeiten gebe, jedoch keine Gefährdung des Dorffestes. Der anwesende Festausschuss-Vorsitzende bestätigt dieses.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 9) wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen.

Danach wird die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt. Es sind jedoch keine Zuhörer mehr zugegen.

_____	_____
–	–
Bürgermeisterin	Protokollführer